

FRANKREICH WIRTSCHAFTSBERICHT

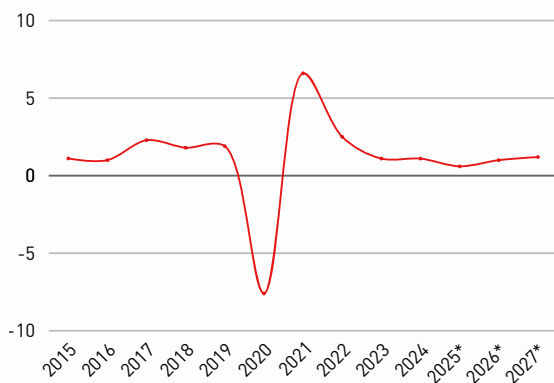
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PARIS

September 2025

Highlights

- Frankreich: 2. größte EU-Volkswirtschaft und 7. größte weltweit
- Mit 3,4 Mrd. (1-6 2025) ist Frankreich 8. wichtigster Exportmarkt Österreichs
- Staatsverschuldung: 3. höchste der Eurozone -113,1 % des BIP
- Budgetdefizit von 5,8 %, Staatsausgaben 57,2 % des BIP
- Geschäftschancen: GreenTech, Green & Smartbuilding, Industrielieferungen

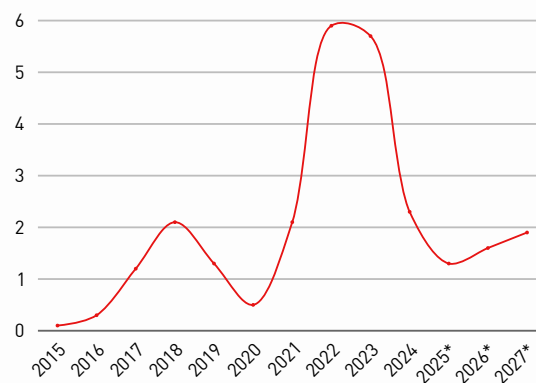
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der französischen Wirtschaft

Sparprogramm bringt Regierungen zu Fall

Emmanuel Macron überraschte nach den Europawahlen im Juni 2024 mit vorzeitig ausgerufenen Neuwahlen. Der erste Wahlgang brachte wenig Überraschung, der zweite Wahlgang dann aber die große. Als Sieger ging das Linksbündnis mit Mélenchon (182 Sitze) vor dem „Ensemble“ Macrons (168 Sitze) und dem „Rassemblement National“ Le Pens (143 Sitze inkl. Verbündete von insgesamt 577 Sitzen) hervor. Die Regierung unter dem von Macron ernannten Michel Barnier scheiterte nach rund drei Monaten, sein Nachfolger François Bayrou nach rund neun Monaten und der ihm folgende Sébastien Lecornu trat nach nicht einmal einem Monat zurück. In dem vom Mehrheitswahlrecht geprägten Frankreich ist die Bildung einer tragfähigen Koalition Neuland.

Wirtschaftslage

Aus wirtschaftspolitischer Sicht wird interessant, ob bzw. inwieweit die von Macron durchgesetzte Pensionsreform rückgängig gemacht wird und wie eine zukünftige Regierung Maßnahmen durchsetzen kann bzw. will, um die sehr hohe Staatsverschuldung von über 113 % und das Budgetdefizit von 5,8 % zu bekämpfen. Bei der Bedeutung und Größe Frankreichs ein Punkt, den EU und u.a. Rating Agenturen im Auge behalten werden.

In bereits geopolitisch und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten kommt jetzt in Frankreich auch noch die innenpolitischen Komponente hinzu. Zuviel Ungewissheit ist schlecht für die Wirtschaft, die stabile, vorhersehbare Rahmenbedingungen bevorzugt. Frankreich weist ein Wirtschaftswachstum auf, zuletzt im 2. Quartal 2025 in Höhe von 0,3 %.

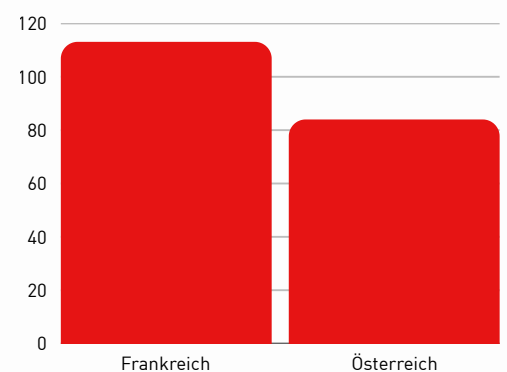
Die Bruttowertschöpfung nach Sektoren stellt sich in Frankreich (Österreich-Wert in Klammer) wie folgt dar:

Landwirtschaft: 1,6 % (1,4 %), Produktionsbereich (inkl. Industrie): 14,2 % (19,2 %), Bau: 5,5 % (6,5 %), Dienstleistungen: 78,9 % (72,8 %).

Die gut 14 % des Produktionsbereiches stellen für ein Land mit einer bedeutenden industriellen Geschichte einen bescheidenen Wert dar. Daher auch der Ruf Präsident Macrons zur Reindustrialisierung des Landes. Ein zweites wesentliches Bestreben Macrons ist die Dekarbonisierung des Landes.

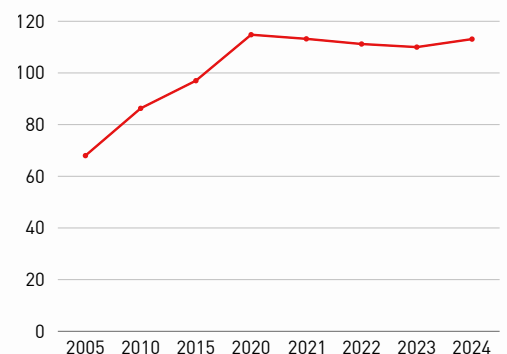
Beides Maßnahmen, die auf österreichische Stärken stoßen. Industrielieferungen von Maschinen über Komponenten bis hin zu Vormaterialien sowie Umwelttechnologien, sind Stärken österreichischer Unternehmen.

Öffentliche Verschuldung in % des BIPs



Quelle: WKÖ Statistik

Öffentliche Verschuldung Frankreichs im Zeitverlauf



Quelle: WKÖ Statistik



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

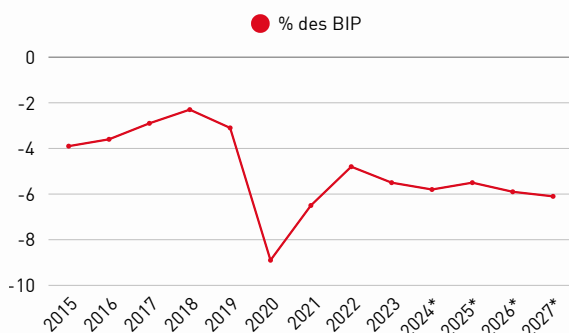
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	Frankreich 2023	Frankreich 2024	EU-Vergleich 2024	Frankreich 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,6	1,1	1,0	0,6
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	3056,9	3162,0	19412,8	3211,3
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	44,8	46,2	39,7	46,8
BIP je Einwohner, KKP in 1000 USD	61,7	63,7		65,6
Inflationsrate in % zum Vorjahr	5,7	2,3	2,6	1,3
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	7,3	7,4	5,9	7,7
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-5,4	-5,8	-3,2	-5,5
Staatsverschuldung in % des BIP	109,7	113,1	82,2	116,3

Quelle: WKO Länderprofil

*Prognosen Quelle: World Economic Outlook (Internationaler Währungsfonds)

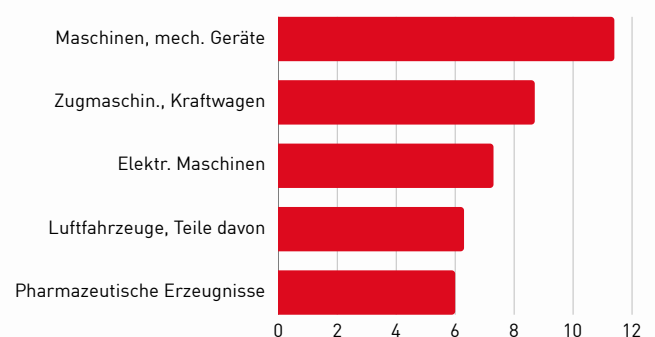
Budgetsaldo



*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria/World Economic Outlook (Internationaler Währungsfonds)

Top 5 Exportgüter Frankreichs*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Das ursprünglich angesetzte Wirtschaftswachstum für 2025 wird so nicht halten und wird jetzt bei 0,6 % erwartet. Damit freut sich Frankreich seit längerem wieder einmal vor Deutschland zu liegen.

Die große Herausforderung ist und bleibt die Sanierung des Staatshaushaltes ohne die Wirtschaft abzuwürgen und das bei all den aktuellen innen- und geopolitischen Herausforderungen.

Kernelemente des Budgets 2025 war die Reduzierung des Staatsdefizits auf 5,4 % des BIP bis Jahresende durch Einsparungen von 32 Mrd. EUR und zusätzliche Einnahmen von 21 Mrd. EUR durch Steuererhöhungen. Inzwischen ist jedoch nach der Regierung Bayrou noch nicht einmal einem Monat auch die von Lecornu gescheitert. Die Frage ist, wer kommt jetzt und wie geht es mit den Sparambitionen weiter?



Länderprofil

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

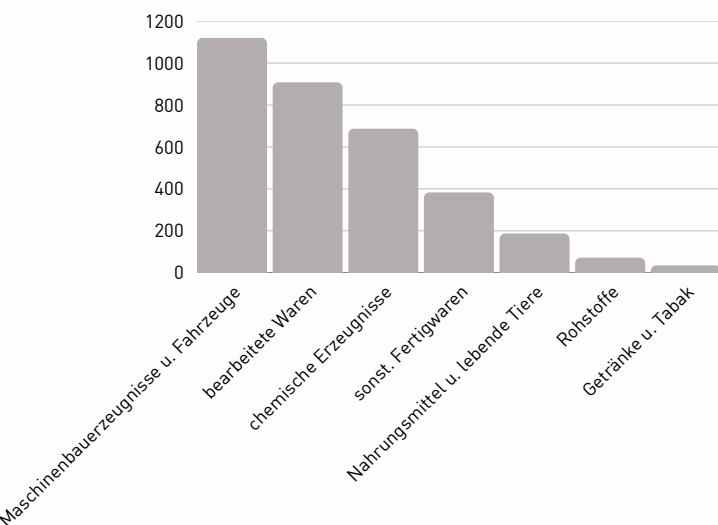
Frankreich bleibt ein Top-Markt für Österreichs Exportwirtschaft!

Frankreich war im Jahr 2024 mit 6,9 Mrd. EUR hinter Polen und vor Ungarn und Tschechien der 6. wichtigste Exportmarkt Österreichs weltweit. Im ersten Halbjahr 2025 mussten österreichische Exporte einen Rückgang von 11,1 % und die französischen Lieferungen nach Österreich einen von 10,3 % verzeichnen.

Unser traditionelles Handelsbilanzaktivum liegt bei knapp 1 Mrd. EUR und ist damit hinter den USA, UK und Ungarn das vierthöchste weltweit.

Österreichische Unternehmen haben in Frankreich 3,4 Mrd. EUR investiert und haben rund 10.000 Beschäftigte. Umgekehrt liegen die Zahlen mit 4,7 Mrd. mit 11.000 Beschäftigten.

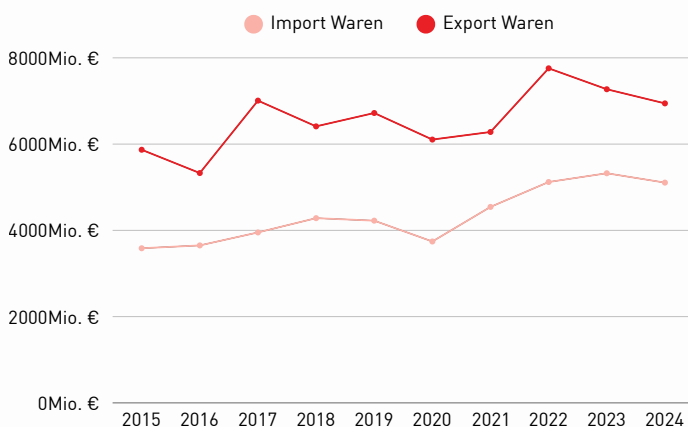
Österreichische Warenexporte nach Frankreich (SITC, 1-6 2025)



Quelle: Statistik Austria

Bei den österreichischen Exporten nach Frankreich spielen Sondereffekte - Lieferungen von Hormonen, die unter chemische Erzeugnisse fallen - immer wieder eine wichtige Rolle. 2024 erfolgten Hormonexporten von mehr als 300 Mio. EUR, die Rückgänge bei anderen Positionen abfederten. In den ersten 6 Monaten 2025 erfolgte aber wieder eine nahezu totaler Einbruch. Grundsätzlich war das erste Halbjahr von Rückgängen auf breiter Front geprägt. Unsere traditionell stärkste Exportposition Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge um -14,6 % wobei hier die Unterposition elektrische Maschinen und Geräte mit +6,9 % auf 252 Mio. EUR die Ausnahme war. Positiv entwickelten sich die Nahrungsmittelsexporte, die um 1,4 % auf 187 Mio. zulegen.

Zeitreihe bilateraler Warenaustausch in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Auch die Importe aus Frankreich sind durch Rückgänge in ähnlichem Ausmaß, -10,3 % auf 2,4 Mrd. EUR und quer durch die meisten Positionen, geprägt. So wie bei unseren Exporten von Hormonen, gab es auch bei den französischen Exporten 2024 einen spektakulären Ausreißer. Die Position "Schmuck und Juwelierwaren" legte um fast 500 % zu, brach aber im ersten Halbjahr 2025 wiederum m 200 Mio. EUR auf leicht über dem Ausgangsniveau von 2023 ein.

Im Unterschied zu den Waren konnten die österreichischen Dienstleistungsexporte 2024 ein Wachstum von 4,4 % auf 1,9 Mrd. EUR verzeichnen. Damit ist bei den Dienstleistungen Frankreich unsere 9. wichtigste Exportdestination. Die bilaterale Dienstleistungsverkehr ist nahezu ausgeglichen wobei aus österreichischer Sicht Transportdienstleistungen, unternehmensbezogene Dienstleistung und der Reiseverkehr hervorzuheben sind.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Künstliche Intelligenz, Innovation, Startups und Scaleups

Mit dem KI-Gipfel im Februar 2025 gelang es Präsident Macron nicht nur eine beachtliche Anzahl an hochrangigen Staats- und Regierungschefs nach Paris zu holen, sondern auch Frankreich als innovativen Vorreiter und Impulsgeber – zumindest in Europa – zu präsentieren.

Frankreich hat rund 1 Mio. Startups und Scaleups. Die Mehrheit sind in IT, FinTech, Gesundheit & Biotechnologie, Energie, Mobility und eCommerce tätig. Knapp 30 Unicorns wie z.B. Aircall (IT), Back Market (e-commerce), BlaBlaCar (Mobility), Doctolib (eHealth), Mirakl (e-Commerce/Marketplace) oder Qonto (FinTech) haben ihren Sitz in Frankreich und Mistral wird als europäische Alternative zu ChatGPT und DeepSeek genannt.

Dabei zählt Frankreich nicht zu den Ländern, die sich durch eine schlanke, effiziente Verwaltung, kurze Behördenwege, etc. auszeichnen und es Unternehmen damit besonders leicht machen. Warum ist also hier eine ausgesprochen innovative Szene entstanden?

Einerseits besteht ein breites Ökosystem von Verbänden, Inkubatoren, Fachmessen etc., andererseits ist es wahrscheinlich auch ein Ausbrechen aus rigiden Strukturen, das von visionären Unternehmern strukturell und finanziell unterstützt wird.

Jährliche Tech-Messen wie Viva Tech oder Hello Tomorrow bieten französischen und internationalen Startups und Investoren gute Möglichkeiten sich zu vernetzen und auszutauschen.

Smart & Green Building

Nicht zuletzt die Energiekrise in Zusammenhang mit dem Ukraine Krieg hat die Bedeutung energieeffizienter Gebäude und erneuerbarer Energien verstärkt ins Bewusstsein gerückt.

Zum einen soll die Vermietung von energetisch schlechten Wohnungen schrittweise verboten werden.

2023 wurde dabei ein erster Schritt gesetzt. Eine Wohnung gilt als "energetisch angemessen", wenn ihr Endenergieverbrauch unter 450 kWh/m²/Jahr liegt. Dieser Grenzwert soll in den nächsten Jahren schrittweise erhöht werden. Gleichzeitig weist jedoch ein Großteil der bestehenden Gebäude in Frankreich einen sehr hohen Energieverbrauch auf. Knapp 4,8 Mio. (17 %) der 29 Mio. Hauptwohnsitze werden den Energieklassen F und G (starker Energieverbrauch) zugeteilt.

Parallel dazu wird die Sanierung von Wohnräumen und Heizungen durch eine Reihe von kombinierbaren Förderungen unterstützt.

Industriezulieferungen & GreenTech

Der Anteil des gewerblichen und industriellen Outputs am BIP von 14,1 % mag zwar kein Aushängeschild für Frankreich sein und hat Präsident Macron auch zum Aufruf zur Reindustrialisierung des Landes bewegt. Allerdings macht die zweitgrößte Volkswirtschaft durch ihre schiere Größe soviel wett, dass Frankreich für unsere Zulieferindustrie - von Maschinen zu Vorprodukten bis hin zu Komponenten - ein höchst interessanter Markt ist und bleibt.

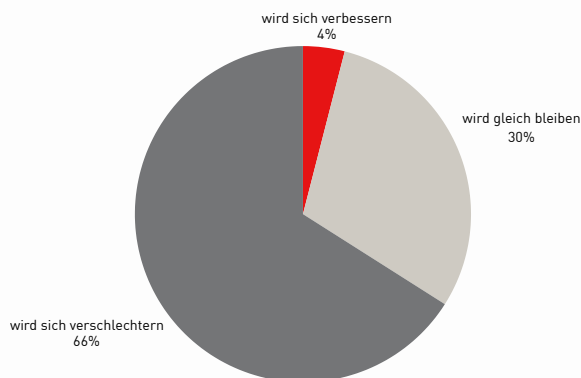
Ein zusätzlicher Aspekt, der Frankreich für österreichische Unternehmen interessant macht, ist die Dekarbonisierung der französischen Betriebe. Ein Bereich, der unseren Anbietern im GreenTech Bereich ein breites Spektrum an Möglichkeiten bietet.

Frankreich ist kein einfacher Markt, aber Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen zahlen sich aus.

Einschätzungen zum Markt

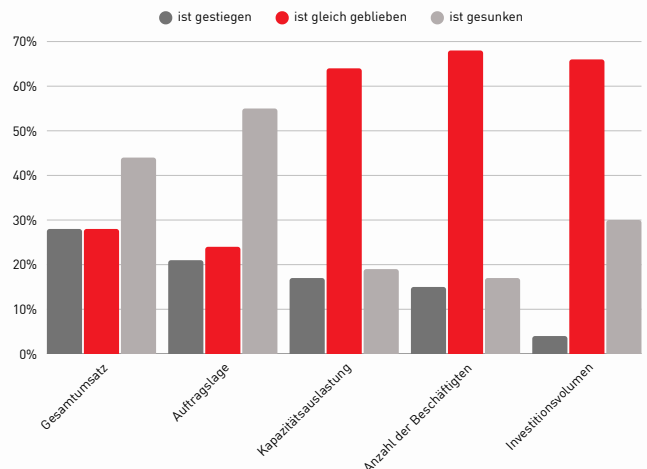
Stimmungsbarometer der Unternehmen in Frankreich

Wie beurteilen Sie - aus der Sicht Ihres Unternehmens die Wirtschaftslage im Niederlassungsland in den kommenden 12 Monaten?



Quelle: Global Business Barometer

Wie schätzen Sie die Entwicklungen der folgenden Kennzahlen Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten ein?



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Geschäftsführer österreichischer Niederlassungen in Frankreich setzen auf ihre Produkte und Leistungen. Bei der im Herbst/Winter 2024 durchgeführten Umfrage war die Zuversicht in die Wirtschaftsentwicklung Frankreichs in den nächsten 12 Monaten nicht groß – 66 % erwarteten eine Verschlechterung – aber die Entwicklung des eigenen Unternehmens am französischen Markt wurde durchwegs positiver gesehen. Hier erwarteten 55 % der Befragten zwar eine sinkende Auftragslage, aber doch steigende bis gleichbleibende Umsätze und die überwiegende Mehrheit eine gleichbleibende Kapazitätsauslastung, Anzahl der Beschäftigten sowie ein gleichbleibendes Investitionsvolumen. Diese Einschätzungen sind aber aus heutiger Sicht sicherlich mit Fragezeichen versehen, fand die Befragung doch vor der Amtseinführung Präsident Trumps und seinem Drehen an den Zollsätzen statt.

Dos and Don'ts

DOS

Bekleidung: Wählen Sie konservative und stilsichere Bekleidung. **Timing:** Frankreich hat den „Laissez-faire“ quasi erfunden. Seien Sie also geduldig und trotzdem pünktlich, auch wenn Ihr Gegenüber unter Umständen zu spät sein wird. Sollten Sie sich jedoch verspäten, so geben Sie bitte telefonisch vorab Bescheid. **Hierarchie:** Unternehmen in Frankreich sind sehr hierarchisch strukturiert. Sie werden nicht sofort den entscheidenden und „richtigen“ Kontakt treffen. Es gilt sich mit Geduld und Konsequenz an den richtigen Ansprechpartner und die Ansprechpartnerinnen heranzuarbeiten und nicht vorzeitig die Flinte ins Korn zu werfen. **Kommunikation:** Franzosen und Französinen schätzen Geradlinigkeit und strukturierte Direktheit, lavieren Sie nicht um den heißen Brei herum. Halten Sie stets respektvollen Augenkontakt mit Ihrem Gegenüber. Die Kultur der Kritik gepaart mit einem Schuss Zynismus wird in Frankreich sehr gepflegt. Bescheidenheit gepaart mit fachlicher Überzeugung und intelligent-diskretem Humor punktet.

DON'TS

Hierarchie: Kaprizieren Sie sich nicht auf den akademischen Titel und duzen Sie auch nicht gleich. Elegante Distanz auf Augenhöhe ist im französischen Geschäftsleben gefragt. Auch wenn akademische Titel nicht gebräuchlich sind, Funktionsbezeichnungen (Directeur, Président etc.) umso mehr. **Aufpassen:** die Kombination Vorname und „Sie“ ist in Frankreich üblich. **Timing:** Nehmen Sie sich Zeit für Ihre potenziellen, aber auch langjährigen Geschäftspartner und Geschäftspartnerinnen. Geduld ist angesagt, auch wenn man Sie u.U. aus taktischen Gründen lang warten lässt. Planen Sie keine Geschäftsreisen in den Monaten Juli und August. Um die Mittagszeit haben kleinere Unternehmen und Dienstleister und Dienstleisterinnen, Banken und Behörden teilweise geschlossen. **Auftreten:** Zu forsche Direktheit und aggressive Verkaufstaktiken vermeiden. In Frankreich herrscht eine Kultur der intelligenten Kritik. Reagieren Sie also nicht beleidigt auf kritisches Nachfragen, sondern versuchen Sie gute Argumente zu finden. Manchmal wird man Sie bewusst aus der Reserve locken wollen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Paris
6, avenue Pierre 1er de Serbie
75116 Paris, Frankreich

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:45-17:15

T +33 1 53 23 05 05

E paris@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/frankreich>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Christian Miller
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

[Zukunftsreise Tourismus, KI und Nachhaltigkeit](#): 14.-16. Oktober 2025, Paris

[Milipol](#): 18.-21. November 2025, Paris : Fachmesse für Wehr- und Sicherheitstechnik

[Wine Paris 2026](#), 09.-11. Februar 2026, Paris: Internationale Weinfachmesse;

[Zukunftsreise Future of Wine II](#), 12.-13. Februar 2026, Loire-Tal

[EUROSATORY 2026](#): 15.-19. Juni 2026, Paris, Militär- und Sicherheitsfachmesse



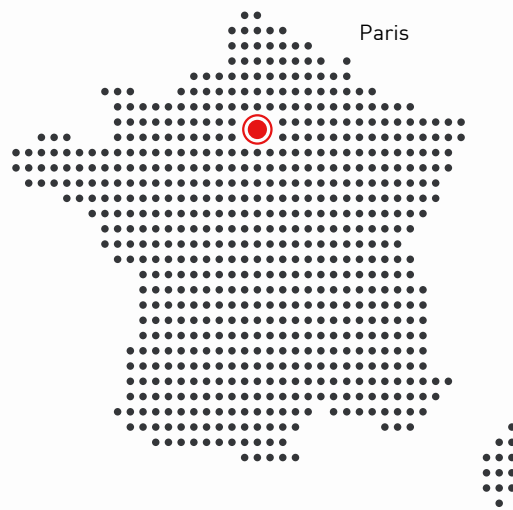
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Frankreich-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
"Frankreich - Ziemlich beste Freunde".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Paris für den Newsletter an.



© 704452866 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &
Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PARIS

T +33 1 53 23 05 05

E paris@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/frankreich>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA